

Mittwoch, 13. April 2016

Talentförderung: 18 BFV-Nachwuchsleistungszentren 2016/2017

Der Bayerische Fußball-Verband (BFV) setzt in der Saison 2016/2017 auf eine hochqualifizierte und heimatnahe Talentförderung in bayernweit 18 BFV-Nachwuchsleistungszentren (NLZ). Nach der jährlichen Leistungsüberprüfung aller bayerischen Standorte durch das Kernleitungsteam des Verbandes behalten 17 der bisherigen 18 Vereine ihren Status als BFV-NLZ. „Die Vereine haben sehr gut gearbeitet und sich auf beeindruckende Art und Weise fast alle weiter verbessert. Die Qualität der Talentförderung ist im Vergleich zum Vorjahr noch mal deutlich gestiegen“, stellt BFV-Vizepräsident Reinhold Baier den Klubs ein gutes Zeugnis aus. Ein neues NLZ bekommt der SB Chiemgau Traunstein. Der FC Eintracht Bamberg ist in der kommenden Saison hingegen kein BFV-Nachwuchsleistungszentrum mehr.

„Bamberg leistet in Sachen Talentförderung gute Arbeit. Aber der FC Eintracht steht aufgrund finanzieller Schwierigkeiten und der beantragten Insolvenz vor einer ungewissen Zukunft. Es fehlt die Sicherheit, dass der Verein das BFV-NLZ auch in der Spielzeit 2016/2017 personell, strukturell und finanziell stemmen kann“, erklärt Baier. Auch die DJK Don Bosco Bamberg hatte sich mündlich um ein BFV-Nachwuchsleistungszentrum beworben, erhielt aber keinen Zuschlag. „Don Bosco hat bislang noch kein schlüssiges schriftliches Konzept vorgelegt. Der Verbands-Jugendausschuss wird die Situation und Entwicklung in Bamberg aber auch ungeachtet dessen zunächst erst einmal weiter beobachten. Beide Vereine haben natürlich die Möglichkeit, an ihren Konzepten zu arbeiten und sich künftig erneut zu bewerben“, so Baier. Zur neuen Saison wird in Bamberg stattdessen ein normaler DFB-Stützpunkt errichtet. Zum neuen NLZ-Standort in Traunstein sagt der BFV-Vizepräsident: „Der SB Chiemgau Traunstein hat eine herausragende Infrastruktur, top-qualifizierte Trainer und eine Kommune, die voll hinter dem Verein steht. Auch geografisch können wir im Sinne einer flächendeckenden professionellen Talentförderung eine Lücke schließen, so dass die Talente in der Region keine weiten Fahrtstrecken auf sich nehmen müssen.“

Die BFV-Nachwuchsleistungszentren bilden eine wichtige Schnittstelle zwischen den bayernweit 64 DFB-Stützpunkten und den Nachwuchsleistungszentren der Profivereine. Ziel ist eine flächendeckende, hochqualifizierte und wohnortnahe Eliteförderung von jungen Fußballtalenten in ganz Bayern, ohne dass die Jugendlichen ihr soziales Umfeld (Eltern, Schule, Freunde) verlassen und lange Fahrtstrecken auf sich nehmen müssen. Darüber hinaus bieten die BFV-Nachwuchsleistungszentren auch Talenten, die bei den Lizenzvereinen den letzten Schritt in den Profifußball nicht geschafft haben, eine attraktive sportliche Perspektive im bayerischen Amateur-Spitzenfußball.

Die strategische Planung und Durchführung organisiert das Kernleitungsteam des BFV. Zu dem Gremium gehören unter anderem BFV-Vizepräsident Reinhold Baier, Verbands-Jugendleiter Karl-Heinz Wilhelm, Felix Jäckle (Hauptabteilungsleiter Sport), Dr. Felix Brych (Abteilungsleiter Talentförderung) und die vier bayerischen DFB-Stützpunkt-Koordinatoren.

Die 18 Standorte der BFV-Nachwuchsleistungszentren in der Saison 2016/2017:

SpVgg Ansbach, SV Viktoria Aschaffenburg, SpVgg Oberfranken Bayreuth, SV Wacker Burghausen, ASV Cham, FC Coburg, SpVgg GW Deggendorf, SG Quelle Fürth, FC Gundelfingen, SpVgg Bayern Hof, SpVgg Landshut, FC Memmingen, TSV 1861 Nördlingen, 1. FC Passau, 1. FC Schweinfurt 05, SB Chiemgau Traunstein (neu), SpVgg SV Weiden und FC Würzburger Kickers.